

„Ihre Plakate sind wie zehn Sekunden Auszeit vom Alltag.“

Liebe Leserin, lieber Leser,

das 60-jährige Bestehen des Christlichen Plakatdienstes Hamburg e.V. kann dieses Jahr gefeiert werden, weil das, was vor sechs Jahrzehnten begann, mit Gottes Hilfe gelungen ist. Ostern 1949 kamen ein Straßenbahner und ein U-Bahner auf die Idee, kleine Bibelplakate in den Straßenbahnen anzubringen, um den Menschen in ihrem damals meist sorgenvollen Nachkriegs-Alltag durch Gottes Wort Mut und Zuversicht zu vermitteln. Aus diesen bescheidenen Anfängen ist mittlerweile eine missionarische Aktion geworden, die in vielen Städten Deutschlands Nachahmer gefunden hat.

Das Besonders in Hamburg: Die Mitglieder des Vereins Christlicher Plakatdienst kommen aus vier Kirchen: der evangelisch-freikirchlichen, der evangelisch-lutherischen, der evangelisch-methodistischen und der römisch-katholischen. Und der Verein ist seit 1995 der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Hamburg als Kommission angeschlossen. Unser Dank für Gottes Führung verbinden wir mit der Bitte um seinen Beistand in der Zukunft. Mögen immer wieder Menschen zu dieser ehrenamtlichen Arbeit bereit sein, Kirchen und Förderer und private Spenderinnen und Spender diese unterstützen.

Wir hoffen, dass immer wieder Menschen von der Botschaft der Liebe Gottes erreicht werden – mit den Aushängen an den Straßen und Wegen und auf den U-Bahnhöfen, auf den Bildschirmen in den U-Bahnen und Großflächen auf einigen S-Bahnhöfen.

„In Mitten der vielen grellen Werbeflakate tut es manchmal richtig gut, etwas ganz Klares, Einfaches zu lesen, wie GOTT WIRD BEI DEN MENSCHEN WOHNEN“

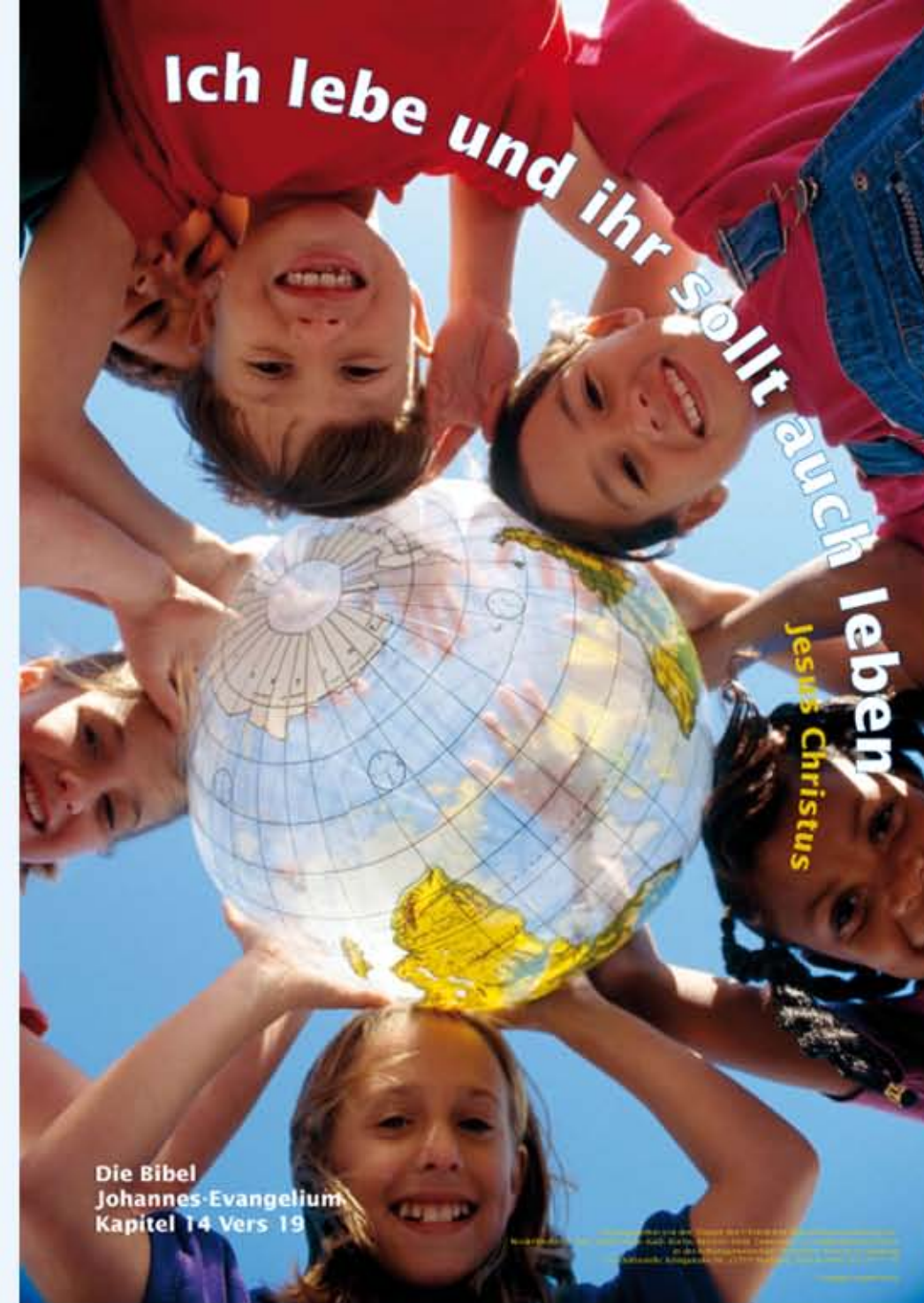
Maria Jepsen
Bischöfin Maria Jepsen
Ev.-Lutherische Kirche

Uwe Cassens
Pastor Uwe Cassens
Vorsitzender des Hamburger Verbandes
der Ev.-Freikirchlichen Gemeinden

Werner Thissen
Erzbischof Dr. Werner Thissen
Röm.-Katholische Kirche

Uwe Onnen
Superintendent Uwe Onnen
Ev.-methodistische Kirche

Hamburg, im November 2009



Gefällt Ihnen eines unserer Plakate? Sie können es gerne bei uns für einen kleinen Unkostenbeitrag bestellen.

Wir freuen uns über Lob, Kritik und Anregungen zu unserer Arbeit.

Der Christliche Plakatdienst Hamburg e.V. arbeitet ehrenamtlich – über Unterstützung in Form von Mitarbeit oder Spenden sind wir dankbar.

Spendenkonto:
Ev. Darlehns-Genossenschaft eG Kiel
Konto-Nr. 388 025
BLZ 210 602 37

60 Jahre auf einen Blick

1949
Die „Christliche Plakatmission“ wird gegründet und in 55 Straßenbahnwagen werden erstmalig Plakate ausgehängt.

1950
Aus der „Christlichen Plakatmission“ wird der „Christlicher Plakatdienst Hamburg e.V.“ (CP). Neben Straßenbahnen wirbt der CP in U-Bahnwagen und auf Hadagdampfern.

1960
Rund 300 Aushängestellen in Straßenbahnen, U- und S-Bahnwagen sowie auf Hadagdampfern werden regelmäßig mit Plakaten bestückt.

1962
Die bundesweite „Arbeitsgemeinschaft der Plakatmissionen“ wird gegründet.

1971
Der CP stellt die Straßenbahnwerbung ein und wirbt dafür vermehrt in U-Bahnen.

1976
Mit 750 DinA2 Plakaten wirbt der CP zum ersten Mal auf Litfaßsäulen.

1989
„Zeit, Gott zu danken/ Zeit, an Gott zudenken“: zum 40-jährigen Bestehen hängen 2,5 x 3,5 Meter große Plakate aus.

1995
Der CP wird in die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACKH) aufgenommen. Im Beirat sind vier Mitgliedskirchen vertreten: die Ev.-Freik. Gemeinden, die Ev.-Luth. Kirche, die Ev.-method. Kirche und die Röm.-Kath. Kirche.

1996
Zusätzliche Aushänge auf allen U-Bahnhöfen in Hamburg: 135 Stellen zeigen Motive des CP an mindestens zehn Tagen im Quartal.

1997
Erhard Rockel übernimmt den Vorsitz des CP.

2007
Infoscreen, die Monitore in Hamburger U- und S-Bahnen, zeigen Motive des CP.

2008
„Frieden“ wird als erste edgar-card (Gratispostkarte) des CP produziert.



„Trösten, aufmuntern, Hoffnung schenken – Ihre Plakate können das!“



Gott

wird bei den Menschen wohnen

DIE BIBEL, Offenbarung

Kapitel 21 Vers 3

60 Jahre

